



RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION

Brüssel, den 18. Oktober 2012 (23.10)
(OR. en)

15093/12

Interinstitutionelles Dossier:
2012/0184 (COD)

TRANS 339
CODEC 2412

BERICHT

des Generalsekretariats
an den Rat

Nr. Komm.dok.: 12786/12 TRANS 249 CODEC 1954

Betr.: *Vorbereitung der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und
Energie) am 29. Oktober 2012*

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über
die regelmäßige technische Überwachung von Kraftfahrzeugen und
Kraftfahrzeuganhängern und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/40/EG
– Orientierungsaussprache

I. Einleitung

1. Die vorgeschlagene Verordnung über die regelmäßige technische Überwachung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/40/EG bildet zusammen mit der Verordnung über die technische Unterwegskontrolle und der Richtlinie über Zulassungsdokumente für Fahrzeuge das Paket "Verkehrssicherheit". Dieses Paket ist dem Rat am 13. Juli 2012 vorgelegt worden.

2. Mit der vorgeschlagenen Verordnung sollen aktualisierte harmonisierte Vorschriften für die technische Überwachung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern festgelegt werden, um für mehr Straßenverkehrssicherheit und einen besseren Umweltschutz zu sorgen. Sie soll dazu beitragen, die Zahl der Verkehrstoten bis zum Jahr 2020 zu halbieren, wie in den Leitlinien für die Politik im Bereich der Straßenverkehrssicherheit 2011-2020 vorgesehen ist. Ferner soll sie zur Verringerung der Emissionen im Straßenverkehr beitragen, die auf die unzureichende Wartung von Fahrzeugen zurückzuführen sind.
3. Die Gruppe "Landverkehr" hat die dem Paket "Verkehrssicherheit" beigelegte Folgenabschätzung am 7. und 14. September 2012 geprüft. Die Prüfung des eigentlichen Vorschlags über die regelmäßige technische Überwachung hat am 21. September begonnen und wurde am 28. September und am 5. und 9. Oktober 2012 fortgesetzt. Darüber hinaus wurden zwei Fachsitzungen für den 17. und den 25. Oktober 2012 anberaumt.
4. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter hat die Entwürfe von Fragen, die der Vorsitz zwecks Strukturierung der Beratungen auf Ministerebene vorgelegt hat, auf seiner Tagung vom 17. Oktober geprüft und ist übereingekommen, diese geringfügig zu ändern.

II. Fragen für die Orientierungsaussprache

5. In Anbetracht der vorstehenden Darlegungen müssten die nachstehenden Fragen auf politischer Ebene erörtert und entschieden werden, damit die Vorbereitungsgremien des Rates mit ihren Beratungen über den Vorschlag vorankommen können. Die Minister werden daher ersucht, auf der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 29. Oktober 2012 die beiden folgenden Fragen zu beantworten:

Frage 1:

Sind Sie der Auffassung, dass sich eine ausreichende Harmonisierung der technischen Überwachung besser durch die von der Kommission vorgeschlagene(n) Gesetzgebungsinitiative(n) erreichen lässt?

Frage 2:

Sind Sie der Auffassung, dass die Liste der Fahrzeuge, die regelmäßigen Verkehrs- und Betriebssicherheitsprüfungen unterzogen werden sollen, und die Häufigkeit dieser Prüfungen, wie sie die Kommission vorschlägt, die wichtigsten Faktoren für die Erreichung der Ziele der vorgeschlagenen Verordnung sind?